

Mit Langzeitwirkung: Die liberale Gesundheitsreform

Während Schwarz-Rot mit einem weiteren Reparaturgesetz die Bürger über höhere Pflichtabgaben belasten will und den Weg in eine Einheitszwangsversicherung antritt, garantiert Ihnen unser Privatmodell Zukunftsfestigkeit und Wahlfreiheit. Wir bekämpfen die Ursachen der Probleme, nicht nur die Symptome.

Privater Krankenversicherungsschutz für alle: Jeder hat die Pflicht und den Anspruch sich bei einem Versicherer seiner Wahl im Umfang der medizinisch notwendigen Leistungen zu versichern, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Gesundheitszustand und ohne Risikozuschläge. Für die heutigen gesetzlichen Krankenkassen werden die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, damit sie sich in private Versicherungsunternehmen umwandeln können. Der bisherige Arbeitgeberbeitrag wird künftig als Lohnbestandteil ausgezahlt. Damit wird erreicht, daß die Gesundheitskosten dauerhaft von den Arbeitskosten entkoppelt werden. Ein nach den Vorstellungen der FDP reformiertes Steuersystem mit den Tarifen 15, 25 und 35 Prozent sorgt dafür, daß die Bürger den finanziellen Spielraum für ihre Wahlentscheidung haben.

Niemand bleibt ohne Versicherung: Wer sich nicht aus eigenen Kräften versichern kann, bekommt dafür Unterstützung aus Steuermitteln. Dies gilt auch für die Versicherung von Kindern. Die Krankenversicherungen organisieren die Solidarität der Gesunden mit den Kranken. Die notwendige Einkommensumverteilung sowie die Finanzierung familien- und sozialpolitisch gewünschter Leistungen erfolgen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe über das staatliche Steuer- und Transfersystem. Damit wird insbesondere vermieden, daß die Krankenversicherungen bürokratischen Aufwand zur Einkommensermittlung ihrer Versicherten betreiben müssen.

Vertragsfreiheit, Therapiefreiheit und freie Arztwahl: Wettbewerb unter den Leistungserbringern (z.B. Ärzte, Apotheker, Krankenhäuser, Pharmaunternehmen) sowie den Versicherern sorgt für weniger unnötige Verwaltungskosten, mehr Effizienz und optimale Qualität. Er muß weitaus stärker als bisher auf der Ebene der Krankenversicherer und Leistungserbringer zum Vorteil von Versicherten und Patienten zum Tragen kommen. Insbesondere *zwischen* den Versicherungen muß Wettbewerb bestehen, das heißt: Die Versicherer sind Unternehmen, die mit optimierten Lösungen um ihre Kunden werben. Es gibt tarifliche und vertragliche Vielfalt mit zahlreichen Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten für Versicherte und Patienten.

Transparenz und Mitsprache: Der Übergang vom Sachleistungs- zum Kostenerstattungsprinzip schafft die Grundlage für eine faire und vertrauensvolle Vertragsbeziehung zwischen Patient und Arzt. Eine Rechnung auf der Grundlage fester Preise für klar umrissene Leistungen sowie umfassende, verständliche Informationen für Versicherte und Patienten sind Voraussetzung für sparsames und wirtschaftliches Verhalten und entsprechen dem Leitbild des mündigen Patienten.

Perspektiven für Ärzte: Leistungsgerechte, nachvollziehbare Bezahlung und mehr Zeit für die Patienten durch weniger Bürokratie führen zu besseren Arbeitsbedingungen und machen den Arztberuf wieder attraktiv. Das beinhaltet sowohl z.B. den Übergang zur Kostenerstattung, die Abkoppelung der Disease-Management-Programme vom Risikostrukturausgleich und damit eine deutliche Entschlackung der Datenübermittlung sowie die Beschränkung von Kassenanfragen auf das notwendige Minimum. Wir wollen die Wiederherstellung einer ethisch verantworteten Therapiefreiheit, die eine Optimierung der Behandlung zusammen mit dem Patienten ermöglicht.

Zukunftssicher: Rückstellungen für jeden Versicherten gleichen steigende Gesundheitsausgaben im Alter aus. Arbeitsplätze werden nicht mehr durch steigende Kosten belastet. Ein nach den Vorstellungen der FDP reformiertes Gesundheitswesen ist eine Wachstumsbranche mit großen Chancen für die gesamte deutsche Volkswirtschaft. Wahlfreiheit, Wettbewerb und Eigenverantwortung flankiert mit der notwendigen sozialen Absicherung sind unsere Lösungen für ein leistungsfähiges und effizientes Gesundheitswesen.